

effossa Biv. an den Küsten der Provence von Marion gefunden. — Auction der Deshayes'schen Bibliothek.
Pfr.

Ueber die Molluskenfauna der Republik Argentina.

Von

Dr. L. Pfeiffer.

Unsere Kenntniss von der Molluskenfauna der Argentinischen Republik, welche bisher im Vergleiche zu der von anderen südamerikanischen Ländern zurückstand, verspricht allmählig auf gleiche Stufe mit jenen zu treten. Wenn wir auch d'Orbigny und einigen späteren Reisenden einzelne werthvolle Notizen verdanken, so waren sie doch eben ganz vereinzelt und gestatteten nicht, allgemeine Schlüsse daraus zu ziehen. Im Jahre 1874 publicirte dann Professor Strobel unter dem Titel: „Material per una Malacostatica di terra e di acqua dolce dell' Argentina meridionale“ eine beschreibende Aufzählung der dort von ihm beobachteten Mollusken als „analytischen Theil“ eines Werkes, welches durch allgemein-geographische Betrachtungen, Abbildungen der neuen Arten u. s. w. baldigst vervollständigt werden soll. Diese Aufzählung enthält nur 19 Arten von Land-schnecken, worunter 6 neue, ferner 17 Süß- und Brackwasserschnecken und 12 Bivalven. (Vergleiche die Anzeige von E. von Martens in *Jahrb. der malak. Ges.* II, 1875, S. 268—275.) Diese Arten stammen meist aus dem südlichen, theilweise auch aus dem mittleren Theile der Republik.

In der neuesten Zeit hat dann Professor Stelzner sich eifrig mit der Molluskenfauna derselben, namentlich

auch der nördlichen an Brasilien gränzenden Provinzen beschäftigt, aber selbst nichts darüber publicirt, sondern seine Ausbeute zum Theil dem Dr. Döring zu Cordova zur Disposition gestellt, zum Theil Herrn Dr. Dohrn in Stettin überlassen. Von diesen letzteren beschrieb Dr. v. Martens in Jahrb. d. malak. Ges. II. 1875. S. 276 eine neue Art: *Bulinus (Odontostomus) leptodon* und Dohrn (in Malak. Bl. XXII. 1875. S. 202) eine andere: *Bulinulus (Scutalus) Stelzneri*.

Eine kurze vorläufige Uebersicht über die malakologischen Verhältnisse Argentiniens verdanken wir ferner Herrn Dr. Döring (Malak. Bl. XXI. 1873. S. 49), wo auch *Omalyx unguis* Fér. und *patera* Dör., *Succinea Burmeisteri*, *Rosariensis* n. sp. und *labiosa* Phil. genau beschrieben werden. Doch bemerkt v. Martens (a. a. O. S. 275 Anm.), dass wahrscheinlich Dörings *O. patera* die wahre *unguis* sei und dass Dörings *O. unguis* wohl mit der von ihm früher als *Succ. convexa* beschriebenen Art zusammenfallen möge.

Beträchtlichere Fortschritte unserer Kenntniss bahnen nun die von Dr. Döring im „Boletin de la Academia nacional de ciencias exactas existente en la Universidad de Cordova 1875“ niedergelegten Arbeiten, zu denen wir wohl noch weitere Fortsetzungen erwarten dürfen, an. In der ersten Lieferung jener Zeitschrift (S. 51—59) ist ein „Verzeichniss der Land- und Süßwasser-Mollusken im Laplatagebiet und der Argentinischen Republik“ enthalten, welches 85 Nummern aufzählt, mir aber nur durch die Verweisung darauf in der 4. Entrega bekannt geworden ist. In dieser letztern werden nun einzelne Arten einer genauen systematischen Bearbeitung und Beschreibung unterzogen, über die Gattungen im Allgemeinen gehandelt und neue Gruppen oder Sectionen innerhalb derselben begründet. In der Familie Vitrinea wird zuerst *Agriolimax meridionalis* beschrieben, so nahe verwandt mit *agrestis* L., dass

Heynemann denselben für vielleicht authentisch mit demselben erklärt hat. Ausserdem *Hyalina* (*Conulus*) *semen lini* Moric. — Die Familie Streptocionidea enthält in der Gattung *Streptaxis* 3 verschiedene Gruppen: 1. *Scolodonta* Dör. (p. 438) mit einer neuen, zu den regelmässigen gehörenden kleinen Art: *Sc. Semperi* *) p. 439; 2. *Ammonoceras* Pfr., bisher zu den Hyalinen gezählt: *ammoniformis* und 3. *Artemon* Beck mit *H. hylephila* Orb. Dazu möchten wohl, vielleicht mit Ausnahme der *H. cypsele*, die sämmtlichen in meiner Mon. Hel. VII. p. 418 im Anhang zu *Streptaxis* aufgezählten Arten gehören. — Fam.: Helicea. Gattung *Helix*. Gruppen: 1. *Patula* (*costellata* Orb. und *Paraguayana* Pfr.), 2. *Dorcasia* (*similaris*), 3. *Solaropsis* (*heliaca*), 4. *Aglaja*. Dazu *H. Estella* Orb. var. *Tucumanensis* (p. 445) und eine neue Art: *Yocotulana* Dör. p. 444. Gruppe 5: *Epiphragmophora* Dör., auf den Umstand gegründet, dass die Thiere wegen ihrer nicht geneigten Mündung weniger befähigt sind, sich durch Ankleben an Steine gegen die trockne Luft abzuschliessen, als die verwandten *Campylaea* und *Eurycampta* und deshalb innerhalb der Mündung ein starkes Pneumophragma bilden müssen. Ausser einer neuen Art: *E. Hieronymi* p. 447 wird hierher die schon bekannte *Cuyana* Strob. gerechnet. Zur Gruppe 6. *Eurycampta* gehören *Trenqueleonis* Grat. und *monographa* Burm. p. 450. 7. *Macularia lactea* var. *punctata*, akklimatisirt. — Von der Gattung *Bulimus* wird hier nur die Section *Odontostomus* ausführlich besprochen, welche in 2 Abtheilungen zerfällt, von denen die erste durch eine zugespitzt eiförmige, bauchige, opake, weisse Schale, deren letzte Windung $\frac{2}{3}$ — $\frac{1}{2}$ der Länge beträgt, eine vielfaltige Mündung und eine Querfalte im Innern

*) Die Diagnosen der neuen Arten sind in der ersten Nummer des Nachrichtenblattes der deutschen malak. Gesellschaft für 1876 abgedruckt,

der Mündung charakterisirt. Dazu wird gezählt: *O. dentatus* Wood, *multiplicatus* Dör. p. 452, *daedaleus* Desh. und *Patagonicus*. Der Charakter der zweiten Abtheilung ist folgender: Gehäuse spindelförmig oder spindelicylindrisch, mit 9—11 ziemlich flachen Windungen, von denen die letzte $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{3}$ der Totallänge beträgt, vorn mehr oder weniger grubig und an der Basis mit 2 Kiehlen versehen ist. Mündung von 5 Zähnen und Falten verengt: einer eindringend auf der Mündungswand, der zweite horizontal an der Columella, der dritte an der Basis, der vierte (kräftige) und fünfte am rechten Rande. Mundsaum weiss, seine Ränder durch Callus verbunden, der rechte oben etwas winklig, gerade, nach unten schmal ausgebreitet, der Columellarrand breit zurückgeschlagen; keine Querfalte. Als zu dieser Abtheilung gehörig werden aufgezählt: *O. Alvarezii* Orb., *subsexdentatus*, *olainensis*, *Riojanus*, *Martensii* nov. spec., *Charpentieri* Grat., *maculosus*, *profundidens*, *tumulorum*, *Pucaranus*, *Philippii* nov. spec. und *striatus* Spix.

Nach dieser Abhandlung folgt dann noch ein Nachtrag zu dem obenerwähnten Verzeichniss, die Nummern 86—127 enthaltend, und wir dürfen wohl auf weitere Bereicherung unserer Kenntnisse durch den thätigen Herrn Verfasser hoffen.

L i t e r a t u r.

F. H. Troschel, das Gebiss der Schnecken, u. s. w. Zweiten Bandes vierte Lieferung. S. 133—180. Tafel 13—16. 1875. (Vergl. Malak. Bl. XVI. 1869. S. 201. 202).

Nach längerer Unterbrechung erfreuen wir uns endlich wieder einer Fortsetzung der mühe- und werthvollen Arbeit, von welcher ich wie bei den früheren auf eine gedrängte Inhaltsanzeige mich beschränken muss.

Die Fortsetzung der Fam. *Purpuracea* bringt die